

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 27

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frl. Pauline G. Ihre Anfrage konnte in letzter Nummer keine Beantwortung finden; sie gelangte zu spät in unsere Hand. — Wenn Sie jetzt schon an Blutarumt und Nervosität leiden, so ist Ihnen vom Studium eines wissenschaftlichen Faches des Enschiedensten abzurathen, umso mehr, als Sie nach unserem Dafürhalten sich besser einem weniger geistig-tätigen Beruf widmen sollten. Wer so kleinlich ist, nach verwerflichen Schönheitsmitteln sich umzuheben, und wen ein überzähliges Haar im Gesichte genirt, taugt nicht zum ernsten Studium, aber auch nicht zum Heirathen.

Energetische, junge Frau in F. Sie nennen sich jedenfalls mit Verechtigung energisch. Wäre es nicht vollständig unweiblich und unästhetisch, so durchaus einer jungen Frau nicht würdig, so kämen wir in Verhinderung, zu sagen, daß wir Ihre porzellanernen Augen und Ihr erhabenes Gesicht vor uns gesehen und daß Sie ohne Zweifel die Faust so lebhaft auf den Tisch zu schlagen, als „energisch“ zu fragen versteht. „Mus denn ohne Weiteres der Mann im Hause Meister sein?“ fragen Sie; „auch dann, wenn die Frau zehn Mal mehr versteht, als er?“ Nun ja, gewiß muß der Mann der Meister sein, doch hat er neben sich die Frau Meisterin. Wenn die sich aber zehn Mal klüger dünkt, als der Mann, so beweist sie damit, daß sie einen Meister zehnmal nötig hat. Als „gescheites“ Frauenzimmer hätten Sie nicht die Dummheit begehen sollen, einen Mann zu heirathen, der so dumm war, Sie zur Frau zu nehmen.

Bekümmerte Mutter in L. Wir müssen Ihrem Gatten vollständig Recht geben. Er läßt Ihre Kinder alle bis zum 16. Jahre die Schule besuchen, bringt aber einem Jeden in genaue Anrechnung, was an Auslagen für weitere Bildung über diese Norm hinausgeht. Was der Studiosus während seiner Studienjahre verbraucht, das kommt dem Handwerker an Haar zu Gute. Und so soll es auch bei den Töchtern sein. Was die Eine an Ausgaben für höhere Bildung mehr beansprucht, soll derjenige jügelte werden, die das Hauswesen betreibend, unbedorfen für Eltern und Geschwister arbeitet und sorgt. Eine Ungeheuerlichkeit kann doch hierin wohl nicht liegen. Im Gegentheil — freuen Sie sich vielmehr der Gerechtigkeit, die späterer Unzufriedenheit vorbeugt.

Frau Albertine L. in M. Von einer häuslichen Beerdigung dürfen Sie in dieser Beziehung nichts erwarten, von privatem Vorgehen aber recht viel. In Ihrem eigenen Hause haben Sie zu befehlen, mit ihm demselben Recht, als die hohe Aristokratie ihre Dienerschaft in gold- oder silberbetreute Vivree steckt, können Sie Ihr einziges Dienstmädchen in die Ihnen genehme Tracht der Einfachheit kleiden; vorausgesetzt, daß diese Bedingung beim Dienstantritt gemacht und von dem Dienstherrn acceptirt worden ist. Noch einmal: so gerne wird die Vivree der Einfachheit getragen werden, wenn gleich von der Herrschaft tollentfrei geliefert wird.

Kleine Stellvertreterin der Hausfrau. Kopfsalat (Kettli), auch der gekochte und noch dinstehende, läßt sich mit Vortheil zu Gemüse verwenden. Er wird durch kochendes Wasser gezogen, mit kaltem Wasser gekühlt, ausgedrückt, fein gehackt und wie Spinat abgeseigt. Die Farbe ist zwar heller als Spinat, das Gemüse aber ist ebenso fein.

Frl. M. G. Das sind die reizendsten Augen, daraus eine schöne Seele ist. Wenn Sie aber bei irgend welcher Unterredung der Gedanke an Ihre „häßlichen“ Augen beherrscht, so ist es besser, Sie halten selbe konsequent geschlossen, damit nicht Jeder daraus Verschämtheit und Eitelkeit lesen kann.

Gefühnngsgenossinnen in B. Herzlichen Dank für Ihre freundliche Adresse. Vorderhand ist's nicht notwendig, gar so viele Gedanken zu hegen. Es ist schon dafür gesorgt, daß die Räume nicht in den Himmel wachsen. Beste Grüße!

Freunde in S. In erster Linie ist die Mutter verpflichtet, sich für ihre Kinder zu erhalten. Auch wir mußten endlich unserer Gesundheit Rechnung tragen. Im Uebrigen sind Ihre Wünsche auch recht lebhaft die unsrigen. Die betreffende Verichterstattung ist eine vielfach unrichtige.

E. S. S. Wir vermitteln Ihnen die gebundenen Jahrgänge von 1882—1885 und liefern mit Vergnügen weiter.

Frau Hermine R. in B. Am besten wird Ihnen dienen: Die praktische Anleitung

zur leichten Selbsterlernung der einfachen Kleidermacherei. Mit 18 vollständigen Grundmittelpunkten in Naturgröße. Von Frau Hagen-Tobler in Bülhorn. Wollen Sie gelegentlich in der Buchhandlung Katharinen-gasse Nr. 10 davon Einsicht nehmen.

Betrogene in A. Senden Sie uns die notwendigen Belege ein, damit wir für Sie handeln können.

Mela. Wollen Sie uns Adresse mittheilen für Rücksendung Ihres Manuscriptes. Das ist keine Kost, die wir unserem Leserkreis vorlegen möchten.

Herrn G. S. in C. Und deshalb, weil der Bruder eines Vergessens halber inhaftirt ist, soll die brave Schwester brodblos gemacht werden? Und deshalb, weil sie sich der verlassenen Kinder des Gefangenen annimmt, soll sie als Mitschuldige und Gehlerin betrachtet werden? Wir denken, die uns gemachte Mittheilung beruhe auf einem Irrthum und die opferbereite Schwester behalte ihre Anstellung. Ja noch mehr, wir sind überzeugt, in nächster Zeit zu vernehmen, daß die Direction für Unterstüßung der verlassenen Kinder auch das Ihrige beigetragen hat. Sollte dies nicht der Fall sein, so würden wir es in unserer Pflicht erachten, die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Mißstände zu lenken.

Frl. M. B. So viel wir wissen, sind Dr. Paul Niemeyer's Schriften in Reibschloß-themen nicht erhältlich und wollen wir daher gerne die Frage aufnehmen, ob vielleicht eine Lezerin der „Schweizer Frauen-Zeitung“ so freundlich wäre, gegen Portobergütung und bei sorglicher Behandlung Ihnen nachbeschiedene Schrift leihweise für einige Zeit zu überlassen: Die Lunge und ihre Behandlung im gefunden und kranken Zustand von Dr. Paul Niemeyer.

G. G. Scharfe Waschlauge (Seife und Soda) vertilgt die Ameisen. Die Pflanzen werden keineswegs gefährdet davon.

Abonnement in Biel. Herzlichen Dank für Ihre freundliche Zusage.

Schwarzfärberei in B. Soll Alles prompt expedirt werden. Das heißt man überraschen! An verschiedene Fragesteller. Frl. Bertha Bloschinger in Llynach (St. Gallen) kauft gebrauchte Briefmarken.

Frl. J. S. in S.-Z. Ihre freundlichen Grüße erwidern wir bestens. Den Gang der Dinge wird unser Blatt Ihnen nach und nach vermitteln. Möge Ihr herrliches Glück auf'sich beschreiben.

Frl. Anna J. Es ist durchaus nicht am Platze, daß Kinder vor dem Schlafengehen sich den Wagen mit allerlei Dingen füllen. Ein leichtes Abendbrot von Milch, Weichspeise, Giern u. dgl. ist vollständig genügend. Kräftige Hautreibung vor dem Niederlegen, ebene Lagerung im Bette und geöffnetes Fenster im Schlafzimmer auch während der Nacht sind unfehlbare Mittel zu ruhigem Schlaf und zur Kräftigung der Gesundheit.

Herrn A. M. in Nebraska. Die gewünschten Schriften gehen die Woche an Ihre Adresse ab. Hoffen wir, daß durch deren Vermittlung Ihre Wünsche erfüllt werden. Wenn Sie dann Ihre alten heimathlichen Berge besuchen, so hoffen wir Ihnen die Hand zu drücken, die wir Ihnen bis dahin sinnbildlich durch unsere „Schweizer Frauen-Zeitung“ nöthigend über den Ocean reichen.

J. B. in Chicago. Besten Dank für Ihre freundliche Sendung. Herzlichen Gruß!

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert. — Erledigte Stellen-Inserate belieben man der Expedition sofort mitzutheilen. — Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Gesucht:

Ein Frauenzimmer, nicht unter 25 Jahren, beider Sprachen in Wort und Schrift mächtig, für Laden oder Bureau. Eintritt sofort. — Offerten unter H 2729 Q an Haasen-stein & Vogler in Basel. [4263]

Gesucht nach der italien. Schweiz:

In eine deutsche Familie ein braves, williges Mädchen, das die Hausgeschäfte besorgen könnte und Liebe zu Kindern hat. — Reisespesen bezahlt, guter Lohn, Gelegenheit zur Erlernung der italienischen Sprache. [4266]

Offerten gefl. an die Expedition d. Bl.

Gesucht:

Für eine Tochter eine Stelle, wo sie alle häuslichen Arbeiten, hauptsächlich das Kochen, erlernen könnte. Dieselbe würde überall Hand bieten und wäre auch geneigt, Kostgeld zu bezahlen. Einem Privathause, wo die Hausfrau selbst kocht, würde der Vorzug gegeben. — Eintritt Oktober oder November. [4267]

Offerten unter Chiffre R. W. 4267 an die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht bei einer Herrschaft Stelle als Zimmermädchen. — Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt nach Belieben. [4272]

Gefl. Offerten unter Chiffre O. R. 112 poste restante St. Gallen.

4264] Eine tüchtige, deutsch und französisch sprechende Café-Kellnerin findet Stelle.

Offerten sind zu adressiren an das „Hôtel des XIII. Cantons“, Saint-Immer, Jura-Bernois.

Offene Stelle

für eine Arbeitslehrerin.

4261] Wir suchen auf den 1. August nächsthin eine tüchtige Person, die mit den häuslichen Arbeiten, ganz besonders aber mit den Näharbeiten, vertraut sein muss, als Arbeitslehrerin. Nähere Auskunft über Pflichten und Rechte der Anzustellenden erteilen und Anmeldungen, die bis zum 15. Juli einzugehen haben, nehmen entgegen: Herr Dr. med. Wälle, Präsident der gemeinderäthlichen Armenkommission, oder der Waisenvater L. Jost.

4260] In einer kleineren Stadt, wo sich eine gute Bezirksschule befindet, wäre eine honnete Familie geneigt, zwei jüngere Töchter (oder Herren), welche die französische Sprache zu erlernen wünschen, in Pension aufzunehmen. Beste Pflege. Gute Erziehung. Unterricht im Hause. Preis Fr. 50—60 per Monat; für eine jüngere Tochter, welche sich der Hausgeschäfte annehmen würde, weniger. [4260]

Die Dame begibt sich für einige Tage in die deutsche Schweiz und wäre geneigt, mit den Eltern zu unterhandeln. Man wende sich an Mad. A. Ogney in Aigle. (07887L)

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter gesetzten Alters sucht Stelle als Wirthschafterin, Lingère oder Stütze der Hausfrau etc. [4270]

Auskunft erteilt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine gebildete Dame, [4268]

reiferen Alters, Wittwe, ruhigen, festen Charakters, bescheiden und anspruchslos, auf keine gesellschaftlichen Gentisse reflektierend, wäre geneigt, gegen freie Station an einem Kurorte während der Saison oder auf längere Zeit eine Vertrauens- oder Aufsichtsstelle oder andere nicht allzu anstrengende körperliche Arbeit erfordern Beschäftigung anzunehmen. Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl.

Pensionäre gesucht.

Eine durchaus empfehlenswerthe Pfarrfrau, jüngst Wittwe geworden, in der Nähe einer kleinen Stadt, in gesunder, freundlicher Wohnung und Gegend, sucht Pensionäre, z. B. Kinder, welche die guten, auch höheren Schulen der Stadt besuchen könnten oder einen Ferienaufenthalt zu machen wünschten, oder alleinstehende, pflegebedürftige Frauen. Preis je nach Ansprüchen. Treueste Fürsorge gewiss. Beste Referenzen stehen zu Diensten. Anfragen unter Chiffre A. 23 Q. befördert Haasen-stein & Vogler in Aarau. [4262]

Eine bestempfohlene Wittwe von 43 Jahren, die Liebe zu Kindern hat und mit den Hausgeschäften, sowie mit allen Handarbeiten bestens vertraut ist, auch die Gartenarbeit versteht, wünscht in einer kleinen Haushaltung oder bei einem ältern Herrn oder Dame Stelle als Haushälterin. Für treue Erfüllung übernommener Pflichten wird garantirt. Offerten befördert die Exped. d. Bl. [4242]

Anlehen gesucht.

Eine tüchtige, arbeitsame Geschäftsfrau mit zinsfreiem, schönen Laden und Wohnung sucht für drei Jahre ein Anlehen von Fr. 3000. Garantie kann gegeben werden. Offerten belieben man zur Weiterbeförderung an die Expedition der „Schw. Frauen-Zeitung“ unter Chiffre M L J 4249 einzusenden. [4249]

Offertenblatt gratis versandt an Handlungen der Schweiz. Inserate à 25 Cts. 3873] Verlag in Grünigen (Zürich).

Mit Fr. 5 per Monat

kauft man bei E. Hofmann, Limmattburg, Zürich

Generalagent der Caisse des Travailleurs in Paris eine von den Städten Brüssel, Antwerpen oder einer schweizerischen Stadt oder Kanton garantierte, 3% Zins tragende Obligation und nimmt von der ersten Zahlung an Theil an den mehrmals per Jahr stattfindenden Prämienziehungen, wobei Fr. 100000, 80000, 50000, 30000, 25000, 20000, 15000, 10000, 5000 gewonnen werden können. Stirbt der Käufer nach sechs regelmässig geleisteten Zahlungen, so gehört das Werthpapier ohne Nachzahlung den berechtigten Erben. Prospekte gratis und franko. Schriftliche und mündliche Auskunft erteilt bereitwilligst [4256] E. Hofmann.

Zur Beachtung für Hausfrauen!

Halte stetsfort auf Lager: Beerenpressen, neuester, einfachster, solidester Konstruktion bei leichter Handhabung. [4253] G. Hollenstein, Mechaniker, Ganterswil.

Natürliche Mineralwässer

Direkter Bezug von den Quellen Ems, Selters, Karlsbad, Hunyadi, Vichy, Apollinaris, Friedrichshall, St. Moritz, Fideris etc.

in stets frischer Füllung.

Quellsalze & Pastillen

Meersalz, Rheinfelder-, Dürkheimer- und 4327] Kreuznacher- (M327G)

Mutterlauge zu Bädern.

Badeschwämme in grosser Auswahl.

Billigste Preise. Prompte Bedienung.

Es empfehlen sich angelegentlich

klapp & Baumann

Droguerie z. Falken, St. Gallen.

Goldene Medaille: Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD 3614

NEUCHÂTEL (SUISSE)

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich = nur 50 Cts. =

Doppeltbreiter Crêpe de Chine (garantirt reine Wolle)

à Fr. 1.20 Cts. per Elle oder Fr. 1.95 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [4058]

Oettinger & Co., Centralh., Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwillig und neueste Modelbilder gratis.

Erste Waschmaschinen-Fabrik

von
G. Leberer in Töss.

Die praktische
Dampf-Waschmaschine
(System Pearson).

Die beste Stütze der Hausfrau.
Spart Zeit, Seife und Brennstoff.
Schont die Wäsche. Auf jeden Hord passend.
Preis: in Glanzblech Fr. 40, 50, 60,
in Kupfer Fr. 80, 90, 100.

Für Hausfrauen etc.

Vorteilhaftestes Waschen und beste Schonung der Wäsche, seit Jahren in Schweizer Familien tausendfach erprobt, bei Gebrauch von [4077]

Siglar's Patent-Sodin in Pulver
a. d. k. k. a. p. Sodin-Fabrik in Feldkirch.
In den meisten Spezialegeschäften zu haben. (In 1/2 Ko. Paqueten à 45 Cts.)
Die Fabrik erzeugt noch verschiedene billigere Waschmittel, wie **Fettlauge**-mehl etc.

Gardinen, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux eigener Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen

L. Ed. Wartmann,
St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.
Nähmaschinen, unübertroffen, für Hand- und Fussbetrieb, aus der renommierten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendasselbe zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht. [3615]

CHOCOLAT KLAUS

LOCLE.
Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen
1885.

Von anerkannt vorzüglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)

Löschlicher Cacao
empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und feines Aroma, sowie seine rasche Zubereitung und ausserordentlich billigen Preis. [3737]
Verkaufsstellen überall.

CHOCOLAT KLAUS

Zithern

aus der bestrenommierten Fabrik **J. Haslwanter**, sowie Schulen und Musikalien hierfür, empfiehlt unter Garantie für edlen, vollen Ton, Reinheit und leichte Spielart
P. Rudiger,
[4236] St. Gallen, Schwertgasse 1.
— Preiscurants gratis. —



Viele
Arten in
Schuss-
Hieb-
Stich-
Waffen
Preislisten gratis.
Hippolit Mehles, Waffenfabrik
Berlin W., Friedrichstrasse 159.

Höheres Töchter-Institut zum rothen Haus in Reutlingen (Württemberg).

— Beginn des nächsten Quartalkurses den 22. Juli. —

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, wissenschaftlichen Fächern und allen weiblichen Handarbeiten (Frauenarbeitschule). Französische und englische Konversation. Tüchtige Lehrkräfte. Sorgfältige Erziehung und freundliches Familienleben auf christlicher Grundlage. Schöne, gesunde Lage.

Referenzen: HH. Oberkons.-Rath Dr. Burck, Stuttgart; Landammann Zweifel, Oberstlieut. Gallati, Glarus; Schul-Inspektor Heer, Mitlödi (Glarus); Rathsherr Pfeiffer, Pfarrer Pfeiffer, Fabrik-Inspektor Dr. Schuler, Mollis (Glarus); H. Eidenbenz, Rämistrasse, Stadelhofen, Pfarrer Fröhlich, St. Anna, Zürich.

Prospekte durch die Vorsteherin: Frä. Beglinger. [4148]

Schweizerische Blätter für Gesundheitspflege.

Einladung zum Abonnement für das 2. Halbjahr.

[4254] Dieselben erscheinen alle 14 Tage, 12—16 Seiten stark. (Redaktion: Dr. med. **Gustav Custer**.) Halbjahr-Abonnements bei der Expedition (David Bürkli in Zürich) Fr. 2.50, bei der Post Fr. 2.60.

Hôtel und Kuranstalt Weissbad Ktn. Appenzell I. Rh.
2730' über Meer. am Fuss des Säntis.

Standquartier für genussreiche Gebirgstouren. Komfortabel eingerichtet, grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage. Bekannt für gute Küche und realen Keller. Telegraph im Haus. Prospekte gratis. (O G 1706) [4109]



Schutzmarke.

enthält alle Zuthaten zum Glanzbügeln.

In allen guten Colonial- und Material-Geschäften käuflich.

Agentur für die Nord-, Ost- u. Centralschweiz: Carl Günther, Zürich.

Gasthof, Kuranstalt & Pension

„Zum Tödi“ bei Linthal.

Eine Stunde vom Bahnhof Linthal, in einer der herrlichsten Gebirgsgegenden der Schweiz gelegen.

Als letztes Haus des Thales darf es sowohl als Ausgangspunkt von Spazierfahrten, wie für Bergtouren in die Berge der Tädigruppe als am gelegenen empfohlen werden. (M 5879 Z) [4193]

Grosse und angenehme Gesellschafts-Lokalitäten.

Unter Zusage billiger Preise und guter Bedienung empfiehlt sich bestens
Der Besitzer: **Peter Zweifel**.

Toggenburg **Wildhaus.** Kanton St. Gallen.
(Schweiz).

— Klimatischer Kurort —

3650 Fuss ü. M., am Fusse des Säntis.

Gasthof zum Hirschen.

[4232] Angenehmer Sommeraufenthalt mit reiner Alpenluft; für Touristen, Gesellschaften geeignete Ruhestation. 4 Stunden vom Säntis, Post und Telegraph nebenan, Badeeinrichtungen mit Douchen im Hause.

Eigene Fuhrwerke nach den Bahnstationen Haag, Buchs, Ebnat. Zuverlässige Bergführer.

Billigste Pensionspreise.

Prompteste Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens

A. Walt.

Soolbad Rheinfelden.

Gasthof zum Schiff.

Durch seine anerkannt gute und billige Führung bestens empfohlen.
Prospekte und nähere Auskunft bereitwillig. [4144]

Wwe. Louise Erny.

Beim Bahnhof. **LUGANO.** Beim Bahnhof.

Hôtel-Pension Beau-Regard mit Villa.

— Sehr mässige Passanten- und Pensionspreise. —
[4119] **Frau Hirt-Wyss.**

Garantirt waschächte

Crêpe de Chine

in neuestem, solidestem Gewebe (berühmteste Marke Anderson) à Fr. 1.05 per Elle, oder Fr. 1.75 per Meter versenden in einzelnen Roben, Metern, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus
Oettinger & Co., Centralh., Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwillig und neueste Modelbilder gratis. [4126]

Wasserdichte Bettelagen

aus Rosshaar, mit Wasserbehälter von Gummi, für Kinder u. Erwachsene, welche an Bettlässigkeiten leiden, fabrizirt von der Firma **Fr. Mausser in Nürnberg**, sind zu beziehen in drei Grössen à Fr. 4.—, Fr. 6.50 und Fr. 9.— aus der
Apotheke z. Klopfer, Schaffhausen.

Das bedeutende

Bettfedern-Lager

Harry Unna in Altona (Deutschl.)

versendet portofrei gegen Nachnahme

(nicht unter 10 Mk) gute neue

Bettfedern für 75 Cts. das Pfund,

vorzüglich gute Sorte Fr. 1.50,

prima Halbdunen nur 2 Fr.

prima Ganzdunen nur 3 Fr.

Verpackung zum Kostenpreis.

Bei Abnahme von 50 Mk 5% Rabatt.

Nichtconvenientes wird bereit-

willigst umgetauscht. [4027]

Gestickte Roben,

sowie alle Arten

Hand- u. Maschinen-Stickereien,

liefert Unterzeichnete in eigenem Fabri-

kat unter billigster Berechnung. Auch

wird bei Zusendung von 4.30 m. Stoff jede

beliebige Maschinen-Stickerei in Seide,

Garn etc. sofort ausgeführt. Eine grosse

Auswahl Muster steht jederzeit zur ge-

fälligen Einsicht bereit. [3695]

R. Klee-Hohl, Broderies,

Heiden.



Alleiniger Fabrikant **H. MACK in Ulm**

Fabrikation

von [3998]

St. Galler

Hand- u. Maschinen-Stickereien

Specialitäten:

Lieferung oder nur Sticken ganzer

Aussteuern.

Grosse Auswahl in Mouchoirs.

Gestickte Roben jeglichen Genres.

Weisse und farbige Vorhänge.

A. Lutz

Vadianstr. 19, St. Gallen.

Haar-Restorren.

Sicherstes und unschädliches Mittel, ergrautem Haar die ursprüngliche Farbe wieder zu geben. Erfolg garantirt.

Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch das sicherste Mittel zur Erlangung eines kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]

In Flacons à Fr. 2, resp. Fr. 1.25 bei
Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken,
St. Gallen.